# Zu den Resultaten der Rekrutenprüfungen früherer Jahrgänge

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **11 (1890)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-258410

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

| Kantone | Bezirke | Kleinste Zahl der Nichtwisser von je 100 Rekruten | | Grösste Zahl der Nichtwisser von je 100 Rekruten | | Kanton |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Freiburg . . | 7 | See | 9 | Greyerz | 23 | 18 |
| Solothurn . . | 5 | Bucheggberg-Kriegstetten | 5 | Solothurn-Lebern | 16 | 10 |
| Baselstadt . . | 2 | Stadtbezirk | 3 | Landbezirk | 21 | 5 |
| Baselland . . | 4 | Sissach | 7 | Arlesheim | 18 | 12 |
| Schaffhausen . | 6 | Ober- und Unter-Klettgau, Schleitheim | — | Stein | 9 | 3 |
| Appenzell A-Rh. | 3 | Mittelland | 8 | Hinterland | 17 | 12 |
| Appenzell I-Rh. | 1 | | | | | 31 |
| St. Gallen . . | 15 | Gossau | 4 | Sargans | 19 | 11 |
| Graubünden . | 14 | Maloja | 8 | Albula | 29 | 20 |
| Aargau. . . | 11 | Brugg | 4 | Baden und Bremgarten | 18 | 12 |
| Thurgau . . | 8 | Kreuzlingen | 2 | Arbon, Münchweilen, Weinfelden | 6 | 4 |
| Tessin . . . | 8 | Livinen | 12 | Mendrisio | 40 | 28 |
| Waadt . . . | 18 | Morsee | 6 | Pays-d'Enhaut | 39 | 12 |
| Wallis . . . | 13 | Goms | 8 | Brig | 38 | 27 |
| Neuenburg. . | 6 | Chaux-de-Fonds, Neuenb. | 6 | Val-de-Ruz | 16 | 10 |
| Genf. . . . | 3 | Stadtbezirk | 5 | Rechtes Ufer | 10 | 7 |

Von 23,752 Geprüften, welche schweizerische Primarschulen besucht hatten, kommen 4073 mit höherer Schulbildung, und zwar sind es Besucher von

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sekundar- u. ähnlichen Schulen | 2480, | wovon | 56 % | in mehr als zwei Fächern die Note 1 erwarben |
| Mittleren Fachschulen | 407 | „ | 95 „ | „ |
| Gymnasien u. ähnlichen Schulen | 1043 | „ | 81 „ | „ |
| Hochschulen | 143 | „ | 94 „ | „ |

Mit ausländischem Primarschulort stellten sich 249 Rekruten, von welchen 78 höhere Schulen besucht hatten. Sehr gute Leistungen wiesen 30 %, schlechte Leistungen 16 % dieser Geprüften auf. (Schluss folgt.)

---

## Zu den Resultaten der Rekrutenprüfungen früherer Jahrgänge.

Anlässlich einer grösseren Arbeit hatte ich mich in letzter Zeit mit den Ergebnissen der Rekrutenprüfungen zu beschäftigen. Dabei musste ich mich über einige Punkte in Klarheit setzen, welche mir bisher nicht immer deutlich gewesen sind. Da vielleicht auch Andere sich in diesen Dingen nicht sicher orientirt fühlen, gebe ich hier, was ich herausgefunden.

1. Die Titel der Veröffentlichungen der R.-Pr. sind ungleich und daraus gehen leicht Missverständnisse hervor. Sie beginnen mit „Rekrutenprüfung im Jahr 1875“, in welchem Jahre Prüfung und Rekrutirung für 1875 vorgenommen wurden. Der Titel des folgenden Jahrgangs ist analog „Rekrutenprüfung im Jahr 1876“, obgleich die Prüfung selbst, wohl zum grossen Teil in 1875 mit der sanitarischen Untersuchung vorgenommen wurde; aber sie betrifft die auf 1876 waffenfähig gewordene Mannschaft. Das Statistische Bureau mag nun selbst

gefunden haben, die bisherige Formulirung des Titels sei missverständlich, und wählte vom dritten Jahrgang an die Form „Pädagogische Prüfung bei der Rekrutirung für das Jahr 1877;“ damit ist nun also die im Herbst 1876 abgenommene Prüfung gemeint. Diese Bezeichnungsart blieb bis 1885, in welchem Jahr das Bureau zu der jetzt gebräuchlichen Form „Pädagogische Prüfung bei der Rekrutirung im Herbst 1885“ überging.

2. Bis 1880 findet sich jeweilen auf der beigegebenen Karte die Rangordnung der Kantone als Liste beigedruckt; 1881 sind die Zahlen der Karte selbst eingefügt; 1882 geht die Karte zur bezirksweisen Darstellung über und lässt uns für die Rangordnung der Kantone im Stich; 1882 steht die allgemeine Durchschnittsnote nach Bezirken und Kantonen auf S. 16, leider aber nur auf eine Dezimale berechnet, daher wir beispielsweise für Zug (10,3) und Graubünden (10,3) auf die Grundtabellen zurückgehen und durch mühsames Rechnen erst herausbringen müssen, welcher der beiden Kantone in der Rangliste vor den andern hintritt; bei der Nachrechnung hat sich übrigens herausgestellt, dass die offiziösen Ranglisten auf allen solchen Punkten korrekt sind; eine weitere Schwierigkeit bezüglich der Zahlen für 1882 bringen wir in folgendem Punkt. 1883 ist der soeben berührte Mangel bemerkt und korrigirt worden; die Zahlen für die Kantone sind von da an auf drei Dezimalen wiedergegeben. Mit 1887 beginnt dann die definitive Beiseitesetzung der Ausrechnung und Gesamtzahl auf den Kanton.

3. Die Rekrutenprüfung für 1882 weist die fatale Tatsache auf, dass das Ergebnis, wie es durch die öffentlichen Blätter s. Z. mitgeteilt wurde, im Widerspruch mit den offiziellen Zahlen steht, ohne dass unsers Wissens irgendwo die richtige Rangordnung der Kantone nachträglich wäre publizirt worden; wir geben in Nachstehendem in der ersten Zahl die wirkliche Rangstellung nach den Prüfungsergebnissen, in Klammern das Resultat der bisher üblichen Zählungsart:

1. Basel-Stadt. 2. Schaffhausen. 3. Zürich. 4. Thurgau. 5. Genf. 6. Obwalden. 7. Glarus. 8. Solothurn. 9. (15) Graubünden. 10. (9) Zug. 11. (10) Neuenburg. 12. (11) Waadt. 13. (12) Aargau. 14. (13) St. Gallen. 15. (14) Appenzell A.-Rh. 16. Nidwalden. 17. Tessin. 18. Schwyz. 19. Basel-Land. 20. Bern. 21. Luzern. 22. (23) Appenzell I.-Rh. 23. (24) Freiburg. 24. (22) Uri. 25. Wallis.

So stellt sich nun die Gruppirung der Kantone, auf Grund der Übersichtstabelle der ersten zwölf Jahre, wie ich sie in meinen Bildern zur neuern Geschichte der schweiz. Volksschule gegeben (S. 166), nach Eintragung der Korrekturen folgendermassen:

1. Gruppe: 1. Basel-Stadt (16). 2. Genf (28). 3. Thurgau (42). 4. Zürich (48). 5. Schaffhausen (55).

2. Gruppe: 6. Waadt (91). 7. Solothurn (111). 8. Neuenburg (119). 9. Zug (130). 10. Obwalden (135). 11. Aargau (144). 12. Glarus (155). 13. Graubünden (156). 14. St. Gallen (158). 15. Appenzell A.-Rh. (162). 16. Basel-Land (171).

3. Gruppe: 17. Luzern (192). 18. Bern (209). 19. Tessin (213). 20. Nidwalden (229). 21. Schwyz (236). 22. Freiburg (254).
4. Gruppe: 23. Uri (278). 24. Wallis (283). 15. Appenzell I.-Rh. (285).

---

## Bücherschau.

*Der Sprachschüler.* Übungsstoff für die Rechtschreibung, die Wort- und Satzbildung. Für die Hand des Lehrers bearbeitet von F. Eggenschwiler, Lehrer an der Musterschule Zuchwil-Solothurn. Selbstverlag des Verfassers. 88. S. Preis Fr. 1.50.

Dieses aus der Praxis herausgewachsene Schriftchen des erfahrenen Schulmannes stellt sich in den Dienst des deutschen Sprachunterrichts in der Volksschule. Von der Erkenntnis ausgehend, dass auf der Stufe der Primarschule ganz besonders zu der Sprach*lehre* die Sprach*übung* kommen müsse und diese letztere zur Sprach*gewandtheit* führe, bietet der Verfasser seinen Kollegen in 150 Abschnitten reichliches Material für Vornahme von formellen Sprachübungen. Wir können nicht umhin, das Schriftchen bestens zu empfehlen. Jüngeren Lehrern muss es gewiss willkommen sein, da es denselben manches Tasten und Suchen nach geeignetem Sprachstoff für die stille Beschäftigung ersparen wird.

*R. F.*

*Der deutsche Aufsatz* in den unteren und mittleren Klassen höherer Lehranstalten, von *K. Dorenwell.* Erster Teil. Hannover, Karl Meyer. 1890. Preis *M. 3,50.*

Das Buch enthält einen Schatz von Fabeln, Sagen, Erzählungen, Beschreibungen und Gedichten zur Reproduktion und Umbildung; es gibt auch vielfache Winke und Ratschläge, in welcher Art diese Stoffe vor der Ausführung der schriftlichen Arbeit mit den Schülern zu behandeln sind. Kann nur empfohlen werden. *R. F.*

*Unter den Fahnen des Schwedenkönigs.* Historische Erzählung von *Armin Stein.* Halle a. d. S. Verlag des Waisenhauses. 1890.

Dieser 16. Band der von A. Stein verfassten „Deutschen Lebens- und Geschichtsbilder" reiht sich seinen Vorgängern würdig an. Dieses Buch, das in ansprechender Weise hervorragende Ereignisse aus dem dreissigjährigen Kriege in eine Erzählung verwoben hat, ist eine gesunde, unverdorbene Kost für Leser jeden Standes. Die Zeichnung des Charakters und der Erscheinung Gustav Adolfs ist eine prächtige Leistung. *R. F.*

*Materialien für den naturgeschichtlichen Unterricht in den Volksschulen* von *G. Stucki,* Schulinspektor. II. Teil: Zoologie. Bern, Schmid, Francke & Co. 1890.

Das Buch enthält 32 Beschreibungen der vom bernischen Unterrichtsplane zur Behandlung vorgeschriebenen Einzelwesen und kann den Lehrer recht wohl anleiten, den Unterricht für das Kind interessant und anziehend zu machen.